



GEMEINDE GRASBRUNN

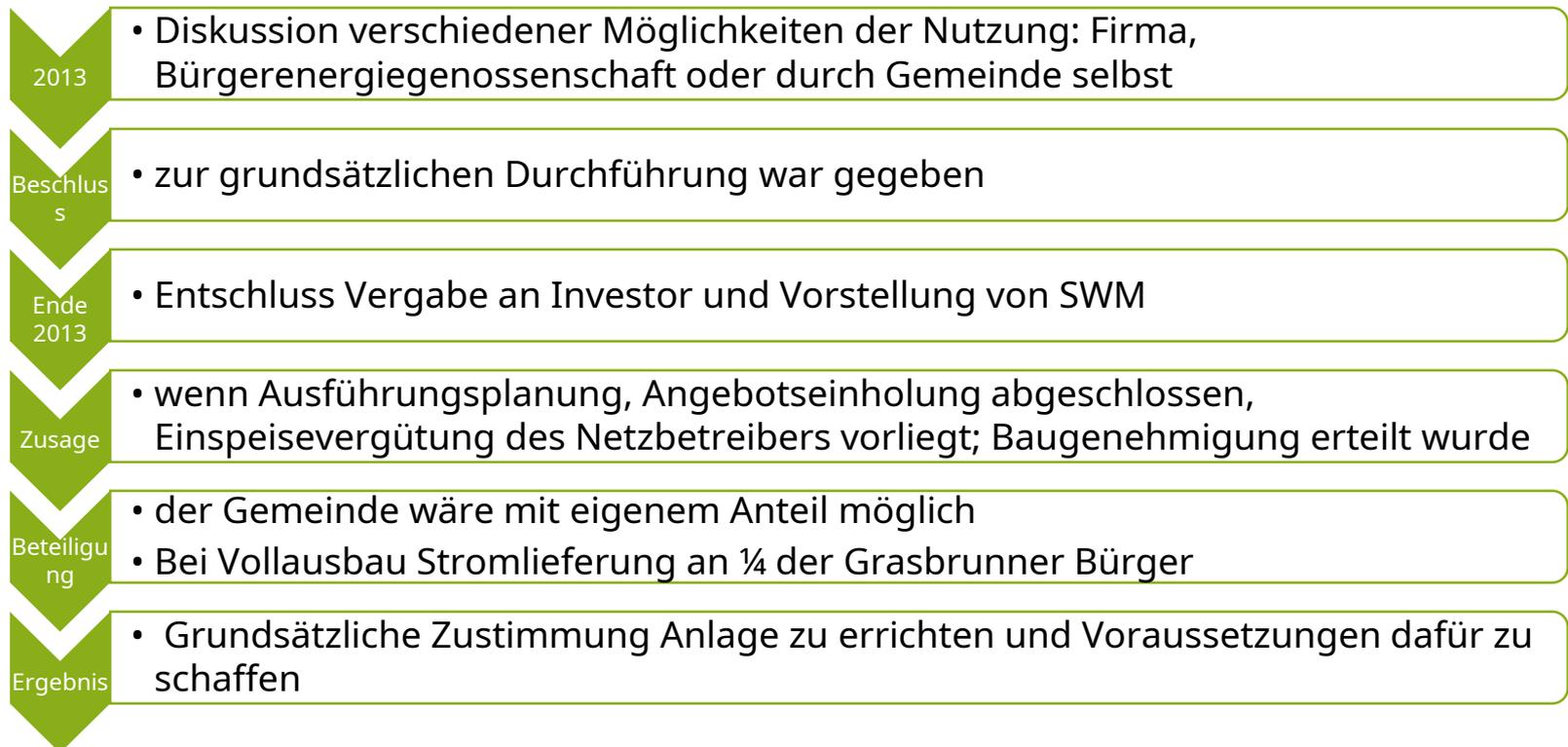
Freiflächenphotovoltaikanlage am Wall der Autobahn A99 bei Grasbrunn

Netzwerktreffen KEEN am 06.05.2021



Bisheriger Verlauf

Anstoß von Firma mit Anfrage zur Pachtung und Installation





Projekt (1/2)

Damalige Machbarkeitsstudie

zwei Abschnitte:

- Länge zusammen 1.281 m
- Zusammen ca. 11.200 qm PV-Fläche
- Damalige Leistung 245 Wp pro Modul
- Installierte Leistung: 1.624 kWp
- Jahresertrag: 1.543.457 kWh/a
- Einspeisevergütung 2013: 0,1044 €





Projekt (2/2)

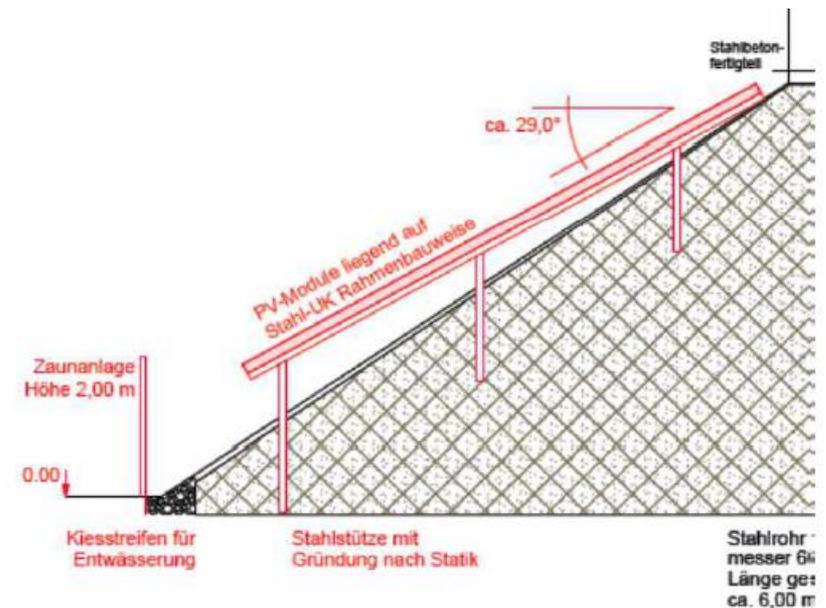
Damalige Machbarkeitsstudie

Südöstliche Ausrichtung

Steiler Wall verteuert eine Installation

Weitere Überlegungen:

- Diebstahlschutz: Umzäunung, Videoüberwachung auf Zufahrt
- Abklärung mit anliegenden Grundstücksbesitzern, den Bewuchs auf 4m Höhe begrenzen
- Direktvermarktung an umliegende Abnehmer mit hohem Bedarf





Vorläufiges Ende des Projekts

07/2014 Gespräche mit der Autobahndirektion

Ergebnis: „weiterer Bedarf“ an Ausbaubedarf für 8-spurige Verkehrsführung zwischen AS Haar und AK München-Süd auf der A99, gleichzeitig dringende Erhaltungsmaßnahmen aufgrund schlechtem Zustand der Brücken

Gemeinsame Durchführung (Wirtschaftlichkeit!), jedoch als Erhaltungsmaßnahme geführt (keine Dringlichkeit!)

Prüfung: Versetzung Autobahnwall und Erhöhung Lärmschutz

Zeithorizont Verbreiterung allein in 15 – 20 Jahre (Stand 2014); keine Übernahme v. Fremdfolgekosten für evtl Rückbau

8-spuriger Ausbau erfolgt auf Basis eines Planfeststellungsverfahrens, das auch über evtl Erhöhung des Lärmschutzes entscheidet

Planung: Machbarkeitsuntersuchung/ Entscheidung Ende 2014; Brückenbau Frühjahr 2015

→ Baurecht nicht vertretbar, Risiko Rückbau



Status quo

Entscheidung im nächsten Jahr erwartet

Voraussichtliches Vorgehen:

Neue Machbarkeitsstudie in Auftrag geben

- EEG hat sich verändert
- höhere Leistung von PV-Modulen

Finanzierung (angedacht):

- ein Abschnitt Gemeinde
- ein Abschnitt an Investoren